



FWR – Freie Wählergruppe Fraktion

*Fraktion der FWR – Freie Wählergruppe in der Gemeindevertretung
Blankenfelde-Mahlow*

Thomas Mottner (Vors.)
Ronald Rahneberg
Bernd Marquardt

Trebbiner Straße 18
15831 Blankenfelde-Mahlow
Tel.: 03379 20590
Fax: 03379 205911

mottner@rechtsanwaelte-mahlow.de

Mahlow, 26.05.2015

Pressemitteilung

zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung Blankenfelde-Mahlow über die Nordüberfliegungs-Vorzugsvariante

Unsere Fraktion sieht keine Notwendigkeit der Beschlussfassung in der vorliegenden Art und Weise.

Es handelt sich vorliegend um eine reine Willensbekundung der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ohne verbindliche Rechtswirkung. In der Beschlussvorlage steht nicht einmal, *von wem* die Gemeinde *in welcher Form* die Festsetzung der Flugrouten fordern soll. Allein das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) setzt die Flugrouten fest. Da kann die Gemeinde fordern was sie will. Diese Beschlussvorlage dient unserer Meinung nach einer von außen betriebenen Verunsicherung und Spaltung der Mahlower Bevölkerung.

Wir können und werden keine Belastung von mehr Einwohnern dieser Gemeinde mit Fluglärm fordern. Nichts anderes würde eine Zustimmung zur Beschlussvorlage bedeuten. Die Formulierung der Beschlussvorlage halten wir diesbezüglich für geradezu absurd.

Eine Entlastung von Menschen in unserer Gemeinde kann und darf nicht durch die Belastung von Neubetroffenen erfolgen. Zudem können wir auch eine echte Entlastung der Mahlower Ortsmitte durch die Flugroutenschieberei nicht erkennen. Schaut man sich das Ortsgebiet von Mahlow an, erkennt man ohne weiteres, dass auch bei der Nordüberfliegung weite Teile des Ortskerns weiterhin nachts belastet bleiben.

Für uns gibt es auch keinen *zumutbaren* Fluglärm. Deshalb kann uns die Rechnerei mit angeblich mehr oder weniger von unzumutbarem Fluglärm betroffenen Einwohnern nicht überzeugen.

Statt die Belastung von mehr Einwohnern durch Fluglärm zu fordern, sollte es in der Gemeindevertretung Konsens sein, dass keine Starts und Landungen von der Nordbahn mehr erfolgen.

Wir lehnen die Belastung von mehr Einwohnern durch Fluglärm ab.

Wir fordern deshalb von den zuständigen Behörden,

- die sofortige Einstellung der Sanierung/Neubau der Nordbahn und deren Schließung

und von der Gemeindeverwaltung,

- dass sie für die Gemeinde eine gerichtliche Verfügung gegen die Wieder-Inbetriebnahme der Nordstartbahn erwirkt.

Nur durch die Einstellung des Flugbetriebes auf der Nordbahn kann die Entlastung des Mahlower und Blankenfelder Kerngebietes erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Mottner
(Fraktionsvorsitzender)